

M4

M4 : Tachometer 15./16. Februar 08
Performance Tage 2008

M4 M4 : Tachometer Performance Tage 2008

Freitag 15. Februar 08, ab 18 Uhr

Videos (ab 18 Uhr)

Permanent Rotation: Julia Vitalis, Stefan Hauberg, Dovrat Meron, Dana Sederowsky, Julie Jaffrennou, Amelia Jimenez und Ron Eding, Smitha Cariappa, Gaia Bartolini, Adrian Lohmüller, Nenad Nikolic, Alexandra Gneissl.

Offene Diskussion (20 Uhr)

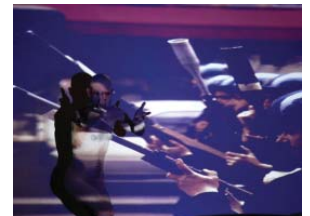
mit Arnd Wesemann (Theaterkritiker), Susanne Truckenbrodt (freie Regisseurin), Petra Reichensperger (Kunstwissenschaftlerin), BBB Johannes Deimling (Künstler), Richard Rabensaat (Künstler).

Das vom Theater befreite Theater bedient sich frech an der Selbstperformance der bildenden Kunst. Wollen wir wirklich die Unterwanderung der Kunst aus dem Anspruch an ihre Theatralisierung? Oder ist das spätestens seit Matthew Barney und Robert Wilson alles Unsinn? Ist es nicht gerade der Adel der Kunst, der das Theater von seiner staatlichen Ordnung und Sittlichkeit befreit? [Arnd Wesemann]

Performances:

Plateforme Versatile F

Plateforme Versatile bewegt sich am Schnittpunkt verschiedener Modi und Ausdrucksformen: spoken word performance, electronic music, video und body art. Plateforme Versatile ist ein Experiment auf der Suche nach einer integrativen Plattform der verschiedenen Künste. Bilderschichten überlagern sich, visuelle Strukturen durchdringen sich, eingefasst vom Monolog einer selbstversunkenen Stimme und untermalt von dunkler, hypnotischer Musik. So nimmt der Performer den Zuschauer mit auf eine Reise, die ihn zum Beobachter einer absurden Welt, überzogen von Horror und durchdrungen von verwehter und zerbrechlicher Schönheit macht.



Hanne Seitz D

Verflüssigungen oder Wieviel Leben (v)erträgt die Kunst.

Lecture-Performance in 7 Gängen und 54 Minuten.

Der Vortrag windet sich formal entlang dem Labyrinth – einem auf Daedalus beruhenden Raumkonzept, dem die Fibonacci-Reihe als Zeitverfahren übertragen ist. Inmitten der sieben Gänge werden die Kunst und die Schönheit, das Zählen und Erzählen, aber auch Steinhäufen und Paradigmenwechsel verhandelt. Es geht um die Verflüssigung und Entgrenzung der künstlerischen Autonomie, um die Verzeitlichung und Prozessbezogenheit der künstlerischen Verfahren und zuletzt um die Frage, wieviel Leben Kunst (v)erträgt.

Samstag 16. Februar 08, ab 18 Uhr

Rotating Video Installation (ab 18 Uhr)

Performances (ab 19.30 Uhr):

Ivan Civic BH, D

Der Performer Civic agiert in überhitzten Kabinen, kraxelt als Kletterer vor einer Projektion seiner Geburtsstadt Sarajevo oder inszeniert sich als körperverliebter Tänzer so lange, bis er am physischen Ende seiner Kraft angelangt ist. In einer von Migration und globaler Unrast gekennzeichneten Welt problematisiert Civic zerfasernde kommunikative Zusammenhänge, von denen das Individuum vormals annehmen konnte, sie seien konstant.

http://www.i-p-g.org/artist_ivanc.html

Birgit Ramsauer USA, D

Die Performances von Birgit Ramsauer sind stark zeichnungs- und bildorientiert.

Bei M4 wird Birgit Ramsauer sich wiederum zwischen den Mitteln der Zeichnung und der performativen Inszenierung bewegen und dabei in der für ihre Arbeiten typischen Weise die Zuschauer mit in das Geschehen einbeziehen.

<http://www.birgitramsauer.net>

BBB Johannes Deimling P

Der Künstler inszeniert zumeist kurze Performance Pieces. Dabei hantiert er mit einfachen, „armen“ Materialien wie Brot, Salz, Nudelbuchstaben, Heftpflastern und dergleichen. Seine Inszenierungen bewegen sich zwischen längere Zeit andauernden Still-life Performances und kurzen, heftigen Handlungen. Häufig knüpft Deimling an gewohnte Alltagsvorgänge an, verfremdet diese jedoch in einer Art und Weise, die in ihrer eruptiven Absurdität gelegentlich an Beckett erinnert.

<http://www.bbbjohannesdeimling.de>

Heide Hatry USA

Mit ihren Skin Performances schreckt Heide Hatry nicht davor zurück, Assoziationen zu evozieren, die bei stets auf politische Korrektheit bedachten Medien auf Befremden stoßen mögen. Der Zuschauer kommt nicht umhin, die jeweils auferlegte soziale Rolle ebenso zu hinterfragen wie die Verdrängung urchtümlicher körperlicher Vorgänge wie Geburt und Tod, die sich in den häufig lang dauernden Performances von Hatry ins Bewusstsein drängen.

<http://www.heidehatry.com/>

Marc Aschenbrenner AU

Aufgehängt an einem schwebenden schwarzen Ballon, verschwindend in einer goldenen Hülle oder zu einem grün grinsenden Totenkopf geworden, lotet Marc Aschenbrenner in seinen Performances die Grenzen physikalischer Belastbarkeit des Körpers aus. Den Betrachter fesseln die Performances von Aschenbrenner durch ihre Intensität, die zugleich durch ihre gelungenen Bildfindungen und den Rekurs auf kunsthistorische Themen intellektuell faszinieren.

Richard Rabensaat D

Von Medienbildern evozierte Deutungen des männlichen Körpers, die Prägung des Individuums durch soziale Strukturen und deren Herrschaftsmechanismen und der Rückgriff auf modern interpretierte Mythologien sind Themen der Performances von Richard Rabensaat. Häufig mit einer Vielzahl von Materialien agierend, kulminieren seine Performances in prägnanten Bildern, deren Interpretationsmöglichkeiten den Zuschauer zu nachhaltigen Reflexionen anregen.

Monika Ortmann + Katharina Lattermann D

Schwarze Strumpfhosen spannen sich in der Installation „Coco geht aus“ durch den Raum. Der zerrissene, gedehnte, verwirbelte Stoff lässt Assoziationen an Weiblichkeit wachwerden. Coco wandelt durch die ausgesparten Räume des zerspannten Gewebes, befreit sich aus Verstrickungen und verweist in ihrer Aktion auf die Netze aus persönlichen Bekanntschaften und medialer Reizüberflutung. Versponnen in die Installation und die Aktion verliert sie sich im hier konkret gewordenen hypertextuellen Gespinnst. Mit Anna Ortmann, Michael Merkt + Bert Esdohr.

<http://www.monika-ortmann.de>

Kuratiert von Richard Rabensaat

Illustration:

Lars Henkel (www.reflektorium.de)

Gefördert vom Beirat für dezentrale Kulturarbeit beim Bezirksamt Mitte.

GALERIE
NORD
KUNST
VEREIN
TIER
GARTEN

Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord Turmstraße 75 10551 Berlin
Tel 030-200933453 Fax 030-200933457
info@kunstverein-tiergarten.de www.kunstverein-tiergarten.de
Eintritt frei U9 Turmstraße, Bus M27, 101, 123, 245
In Kooperation mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin | Amt für Bibliotheken und Kultur



Foto: Birgit Ramsauer



BBB Johannes Deimling
Foto: Mishka Henner

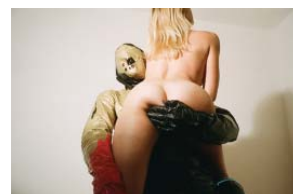


Foto: Marc Aschenbrenner



Foto: Heide Hatry



Foto: Monika Ortmann